

Herr, wir warten auf dich!



Tag der Hauskirche, 1. Adventssonntag

Im Advent denken wir daran, dass Jesus Christus am Ende der Zeiten wiederkommen wird. Um diese Zeit der Sehnsucht und der Verheißung bewusst zu beginnen, laden am ersten Adventssonntag die Kirchenglocken um 19 Uhr zum Gebet in den Häusern ein.

Lied

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ (GL 223, 1. Strophe)
(Während des Gesangs kann die erste Kerze auf dem Adventskranz entzündet werden.)

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Zu Beginn der Adventszeit versammeln wir uns um den Adventskranz. Der Advent ist eine Zeit der Vorfreude. Wir freuen uns auf das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. So wie er damals in unsere Welt gekommen ist, so möchte er uns heute nahe sein. Ihn begrüßen wir in unserer Mitte.

Christusrufe

Herr Jesus Christus, deine Freude ist es, bei uns Menschen zu wohnen. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du kommst zu uns, um uns zu befreien von allem, was uns von dir und voneinander trennt. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Deine Nähe und Liebe macht unsere Herzen froh. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Gebet

Lasst uns beten:
 Barmherziger Gott, du schenkst uns diese Zeit des Advents. Du ruft uns in Erinnerung, dass du uns nahe bist und an die Tür unseres Herzens klopfst. Schenke uns eine aufmerksame Haltung, damit wir die Ankunft deines Sohnes nicht verschlafen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Schriftwort (Lukas 1,39–45)

Der Evangelist Lukas beschreibt eine Begegnung, die von einer großen Freude geprägt ist, einer Freude über den, der kommen wird.

Aus dem Evangelium nach Lukas: In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ – Wort des Lebendigen Gottes.

Alle: Dank sei Gott.

Lied

„O Herr, wenn du kommst.“ (GL 233)

Rosenkranzgebet

Gemeinsam grüßen auch wir Maria, die den Herrn unter ihrem Herzen getragen und mit der Frohen Botschaft über seine Ankunft den Menschen eine große Freude bereitet hat.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

Alle: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Nach dem 10. „Gegrüßet seist du Maria“:

Ehre sei dem Vater ...

Alle: Wie im Anfang ...

Bitten und Vaterunser

Gott ist nahe – gestern, morgen, aber auch heute. Voll Vertrauen beten wir zu ihm:

- Für alle, die Ausschau halten nach dir, die achtsam, wachsam und aufmerksam sind für dein Kommen und Wirken in der Welt.

Auf jede Bitte erfolgt die Antwort:

Alle: Herr, wir warten auf dich.

- Für alle, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen.
- Für alle, die müde geworden sind im Einsatz füreinander.
- Für alle, die krank sind und auf deine Zuwendung hoffen.
- Für alle Verstorbenen, die auf deine Nähe hoffen.

Alle: Vater unser im Himmel ...

Bitte um Gottes Segen

Gott, du bist auf dem Weg zu uns. Lass uns wachende Menschen sein, die deine Ankunft in ihrem Leben erwarten und vorbereiten. Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.